2018 Feldschiessen Düdingen Reglement

Funktionen des SVS

Präsidentin	Antje Burri
Verantwortlicher Feldschiessen	Markus Siffert
Standblattausgabe 300m	Mario Bapst
Serienordnung 300m	Heinrich Ruffieux
Schiessbetrieb 300m	Martina Schmid
Rechnungs- u. Auszeichnungsbüro 300m	Cindy Kolly
Auszeichnungen 300m	Markus Hofmeier
Standblattausgabe/Serienordnung 25/50m	Roland Bouquet
Rechnungs- u. Auszeichnungsbüro 25/50m	Kuno Bertschy
Schiessbetrieb / Auszeichnungen 25/50m	Kuno Bertschy
Finanzen	Cindy Kolly
Zeigerchefs	Joel Chambettaz / Olivier Stadelmann

Organisationskomitee Düdingen

Präsident	Gustav Riedo
Vizepräsident	Pascal Jungo
Sekretariat	Conny Bächler
Finanzen	Marc Schuler
Personal	Pascal Poffet
Bauten	Patrick Bächler / Michel Philipona
Schiessbetrieb	Marco Zbinden
Festwirtschaft	Marius Jeckelmann
Logistik und Unterhaltung	Manuel Bächler
Sponsoring	Benjamin Plüss

Die Kategorien		**Auszeichnung**
Jugendliche U13 bis U17 (JJ)	2002 - 2008	eine Kategorie
Junioren U19 bis U21 (JS)	1998 - 2001	eine Kategorie
Elite/Senioren (E / S)*	1959 - 1997	eine Kategorie
Veteranen (V) / Senior Veteranen (SV)*	ab 1958 und älter	eine Kategorie

*Damen und Herren

Kombinationssieger: Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Resultat G300

Reglement: Schiessbetrieb und Vorschriften

Zum Schiessen wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt des Wettkampfes für eine sichere Handhabung der Waffe Gewähr bietet. Der Schiessstand wird mit ungeladener Waffe sowie nicht eingesetztem Magazin betreten. Bewilligte Hilfsmittel gemäss Hilfsmittelverzeichnis Form. 27.132 vom 01.01.2018

Die Faustfeuerwaffe wird erst an der Ladebank aus dem Futteral genommen. Die Munition wird auf Kommando ins Magazin abgefüllt und in die Waffe eingesetzt. Die Waffe darf erst auf Kommando von der Ladebank abgehoben werden. Sie wird von unten nach oben ins Ziel geführt. Es darf nur freistehend und es kann beidhändig geschossen werden. Jeder nach Aufnahme der Waffe von der Ladebank ausgelöste Schuss ist gültig. Nach dem Einzelfeuer und nach jedem Seriefeuer muss die Waffe gesichert oder mit offenem Verschluss, in Laufrichtung Scheibe, auf der Ladebank abgelegt werden.

Für die übrigen Waffen wird das Magazin erst in Schiessstellung und auf Kommando in die Waffe eingesetzt. Beim Einzelfeuer und nach jedem Seriefeuer muss die Waffe gesichert werden oder der Verschluss bleibt offen.

Bei allen Waffen sind die Anzahl Schüsse, innerhalb der kommandierten Zeit zu schiessen, zu viel abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden und zählen als 0. Um Ladestörungen zu vermeiden ist die Munition beim Magazinboden satt anzustossen. Bei Störungen ist die Waffe zu sichern. Mit erhobenem Arm ist die Schiessaufsicht zu avisieren, welche das Entladen der Waffe überwacht. Der Bezirks SM beim G300 oder der Feuerleiter beim P25/P50 überprüft im Detail, ob ein erwiesener Materialbruch vorliegt. Er wird über eine Fortsetzung oder Wiederholung des FS Programms entscheiden.

Vor und nach dem Schiessen, wird eine Waffenkontrolle durchgeführt.

Munition: Nur die von der Schiessleitung abgegebene Ordonanzmunition darf verschossen werden. Nicht verschossene Munition muss bei der Schiessaufsicht abgegeben werden.

Zeigerordnung: G300

Die Zeiger führen eine Schusskontrolle, die allein für die Resultatbestimmung massgebend ist. Sind mehr Schüsse auf der Scheibe als pro Passe erlaubt, überprüfen die Zeiger, ob auf der Nachbarscheibe oder im Nachbarscheibenblock Schüsse fehlen. Ist für die Zeiger nicht ersichtlich, warum mehr Schüsse geschossen wurden, werden die schlechteren Schüsse gezeigt, sonst werden die besseren Schüsse gezeigt, dies nachdem zuerst die Kellen gekreuzt wurden.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind Schützinnen und Schützen, die im Wettkampfjahr das 10. Altersjahr erreichen (Jahrgangs-Prinzip). Alle Nicht-Vereinsmitglieder müssen einem Verein zur Betreuung, Abrechnung und Rangierung zugewiesen werden.

Jugendliche (10. – 18. Altersjahr) können am Feldschiessen teilnehmen, wenn sie im Besitze des Ausweises für Jugendliche des SSV (vgl. SSV-Reg.-Nr. 2.18.03) sind. Für Jugendliche und Ausländer werden keine Bundesbeiträge ausgerichtet.
Das Programm muss deshalb mit Kaufmunition geschossen werden. Die Standblätter der nicht beitragsberechtigten Teilnehmer müssen speziell gekennzeichnet sein. Die Resultate werden in der Rangliste aufgeführt und mitgezählt.
Die durch die Vereinsvorstände abgegebenen Standblätter gelten als Anmeldung und Ausweis für die Mitgliedschaft. Jede Sektion mache es sich zur Pflicht, möglichst alle Mitglieder, welche Gewähr für eine sichere Handhabung der Waffe bieten, zum Wettkampf zu stellen. Dem Begehren eines Vereinsmitgliedes, als Sektionsschütze angemeldet zu werden, ist zu entsprechen. Schützen welche keiner Sektion zugeteilt werden können, sind der durchführenden Sektion des Anlasses anzurechnen.

Reglement G300 - Schiessen

Waffen: Es darf nur mit den vom VBS anerkannten Armeewaffen und den dazu bewilligten Hilfsmitteln geschossen werden. Den Mitgliedern steht die Wahl unter den Armeewaffen frei. Fehlbaren wird das Resultat gestrichen.

Schiessbetrieb: Es stehen beim Feldstand 50 Scheiben zur Verfügung. Der Schütze erhält eine Seriennummer. Diese Nummer allein ist für die Einteilung massgebend. Die Schützen haben gemäss dieser Nummer zur festgesetzten Zeit anzutreten. Wer seine Serie verfehlt, wird zurückgestellt. Schützen, welche es eilig haben, treten am besten zu Beginn der Standblattausgabe an und benützen die ersten Serien.

Schiessprogramm: Das Feldschiessenprogramm besteht aus 18 Schuss auf Feldscheibe B, Distanz 300m, Stellung in allen 3 Übungen gleich: Sturmgewehr 57 ab Mittelstütze oder Vorderstütze, Sturmgewehr 90 ab Vorderstütze, Karabiner 31 und Langgewehr liegend freihändig oder aufgelegt. Es wird auf Kommando in nachstehender Reihenfolge geschossen:

Einzelfeuer:	6 Schuss in je 1 Minute pro Schuss	einzeln gezeigt
Kurzfeuer:	2 x 3 Schuss in je 1 Minute pro Serie	jede Serie gezeigt
Schnellfeuer:	6 Schuss in 1 Minute	am Schluss gezeigt

Auszeichnungen G300

Auszeichnungen	Elite/S	JS/ V	JJ / SV
Kant. Kranz	60	58	57
Eidg. Kranz	57	55	54
Bezirkskranz	55-56	53-54	52-53
Eidg. Karte ab	55	53	52

Reklamationen nach dem Feldschiessen betreffend Resultat und Auszeichnung werden nicht berücksichtigt. Mögliche Beschwerden bei Unstimmigkeiten sind über den Sektionspräsidenten, an die Verantwortliche des Auszeichnungsbüros zu richten. Sie beide entscheiden nach der Einsicht des Standblattes, gemäss Reglement. Nur der Sektionspräsident hat für den betreffenden Fall Zutritt zum Auszeichnungsbüro.

Rangierung für Kanton: nach dem Eidg. Reglement vom 20.10.1995
Rangierung für die Bezirkswanderfahne: sind zwei Kategorien

a) Wettkampfkategorie **b) Ehrenkategorie**

In der Wettkampfkategorie konkurrieren alle Sektionen welche die Wanderfahne in den letzten 3 Jahren nicht gewonnen haben. Gewinnerin der Wanderfahne wird die Sektion mit dem höchsten Sektionsdurchschnitt.

In der Ehrenkategorie konkurrieren während 3 Jahren die jeweiligen Gewinnersektionen der Wanderfahne. Den Wanderpreis gewinnt die Sektion mit dem höchsten Resultat in der Ehrenkategorie. Nach 10 Jahren erhält die Sektion den Wanderpreis mit den meisten Gewinnerjahren endgültig. Bei gleichem Rang entscheidet das höchste Resultat derselben. Wettkampfbeginn 2012.

Zählresultate G300

Gemäss Entscheid der Präsidialkonferenz vom 11. April 2003 in Giffers gilt für die Zählresultate folgender Berechnungsmodus:

1. Berechnungsgrundlage ist die Teilnehmerzahl des aktuellen Feldschiessens;
2. Die Zählresultate werden mit dem folgenden Prozentsatz errechnet:

bis	60 Teilnehmer	50% Zählresultate
61 –	100 Teilnehmer	46% Zählresultate
101 –	130 Teilnehmer	43% Zählresultate
131 –	160 Teilnehmer	40% Zählresultate
161 –	180 Teilnehmer	38% Zählresultate
181	und mehr Teilnehmer	36% Zählresultate

3. Nach dem Komma wird abgerundet.

Am 24. April 2018 an der Präsidialkonferenz in Düdingen genehmigt.
Die Präsidentin des SVS: Antje Burri

Reglement P25 + P50 - Schiessen

Waffen: Es darf nur mit den im Hilfsmittelverzeichnis (Form. 27.132) zugelassenen Waffen und den dazu bewilligten Hilfsmitteln geschossen werden, nämlich:
- Parabellum-Pistolen 00, 06/29
- SIG-Pistole 49 (P210-1, P210-2, P210-4 + P210-6, 210-6S)
- SIG-Pistole 75 (P220, P225, P226, P228, P229, P239)
- SIG Pro SP 2009, SPC 2009 / - SIG Sauer SP 2022, SPC 2022
- Sphinx-Pistole AT 2000, AT 3000 / - Glock-Pistolen 17, 19, 26

Abzüge mit weniger als 1'360gr (Parabellum und P49) bzw. 1'500gr (P75 und restliche Waffen) Abzugsgewicht, die keinen Druckpunkt aufweisen oder in diesem hängen bleiben, sind verboten. Es kann eine Kontrolle durchgeführt werden. Fehlbaren wird das Resultat gestrichen.

Schiessbetrieb: Es wird in im Pistolen-Schiessstand Düdingen geschossen.

Schiessprogramm:

P50:	18 Schüsse	auf Scheibe B 5	
Einzelfeuer:	6 Schuss	in je einer Minute pro Schuss	einzeln gezeigt
Kurzfeuer:	2 x 3 Schuss	in je einer Minute pro Serie	jede Serie gezeigt
Schnellfeuer:	6 Schuss	in einer Minute	am Schluss gezeigt
P25:	18 Schüsse	auf 10er-Ordonnanz-Schnellfeuerpistolen-Scheibe	
Einzelfeuer:	3 Schuss	in je 20 Sekunden	ab Kdo. einzeln gezeigt
Schnellfeuer:	5 Schuss	in 50 Sekunden	ab Kdo. Serie gezeigt
Schnellfeuer:	5 Schuss	in 40 Sekunden	ab Kdo. Serie gezeigt
Schnellfeuer:	5 Schuss	in 30 Sekunden	ab Kdo. Serie gezeigt

Der Schütze darf nur auf einer Distanz P25 oder P50 den Wettkampf schiessen. Die Waffe darf nur an der Ladebank aus dem Futteral genommen werden.

Zeigerordnung: P25 + P50

Die Schusswerte werden durch den Schützenmeister laut abgelesen und vom Warner ins Standblatt eingetragen. Es findet keine Schusskontrolle statt.

Auszeichnungen P25 + P50

Auszeichnungen	E 25m	E 50m	J/V 25m	J/V 50m	JJ/SV 25m	JJ/SV 50m
Kant. Kranz	162	69	159	66	157	65
Eidg. Kranz	159	63	156	60	154	59
Bezirkskranz	156	60	153	57	151	56
Eidg. Karte ab	153	58	150	55	148	54

Rangierung für Kanton: nach dem Eidg. Reglement vom 20.10.1995
Rangierung für die Bezirkswanderfahne: sind zwei Kategorien
b) Wettkampfkategorie **b) Ehrenkategorie**

In der Wettkampfkategorie konkurrieren alle Sektionen, welche die Wanderstandarte in den letzten 2 Jahren nicht gewonnen haben. Gewinnerin der Wanderstandarte mit Wanderbuch wird die Sektion mit dem höchsten Sektionsdurchschnitt.

In der Ehrenkategorie konkurrieren während 2 Jahren die Gewinnersektionen des Wanderpreises. Den Wanderpreis gewinnt die Sektion mit dem höchsten Resultat in der Ehrenkategorie. Nach 10 Jahren bekommt die Sektion den Wanderpreis mit den meisten Gewinnerjahren endgültig. Bei gleichem Rang entscheidet das höchste Resultat derselben. Wettkampfbeginn 2007.

Zählresultate P25 + P50

Gemäss Entscheid der Präsidialkonferenz vom 18. April 2007 in Ueberstorf gilt für die Zählresultate folgender Berechnungsmodus:

1. Berechnungsgrundlage ist die Teilnehmerzahl des aktuellen Feldschiessens einer Sektion über beide Distanzen addiert;
2. Für den Sektionsdurchschnitt werden die auf 50m geschossenen Resultate gemäss der Umrechnungstabelle des SSV auf 25m - Resultate umgerechnet;
3. Die Zählresultate werden mit dem folgenden Prozentsatz errechnet:

01 -	10 Teilnehmer	95% Zählresultate
11 -	20 Teilnehmer	90% Zählresultate
21 -	30 Teilnehmer	85% Zählresultate
31 -	40 Teilnehmer	80% Zählresultate
41 -	50 Teilnehmer	75% Zählresultate
51 -	60 Teilnehmer	70% Zählresultate
61 -	70 Teilnehmer	65% Zählresultate
71 -	80 Teilnehmer	60%Zählresultate
81 und mehr Teilnehmer		55% Zählresultate

4. Nach dem Komma wird abgerundet.